Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 142 (1863)

Artikel: Statistisches über den Brand von Glarus vom 10. auf 11. Mai 1861

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-373164

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Statistisches über den Brand von Glarus vom 10. auf 11. Mai 1861.

(Mus ber Berichterftattung bes Gulfstomite in Glarus.)

Cotal-Meberficht der Liebesgaben an Baarschaft.

			~ ~
	Fr. Rp.		Fr. Rp.
Zürich	392,114, 81	Baben (27*)	17,802. 36
Bern	181,516. 78	Bapern (13)	9,120. 91
Lugern	43,050. 94	Braunschweig (1) .	271. 25
Uri	10,449. 30	Bremen (2)	9,018, 25
	21,772. 38	Frankfurt (1)	18,557. 25
Schwyz			
Nidwalden	5,286. 20	Hamburg (1)	20,314. 77
Obwalden	5,963. 80	Hannover (3)	378. 85
Glarus	520 804. 64	Seffen-Raffel (3)	1,081. 37
Bug	19,657. 35	Heffen-homburg (1)	285. —
Freiburg	23,372. 11	Heffen-Darmftadt (7)	3,279. 30
Golotburn	31 328. 51	Lübed (1)	1,177. 50
Bafelftabt	128,700. 45	Medlenburg (1)	768. 75
Bafelland	22,403, 63	Naffau (1)	405, 50
Schaffhausen	26,268, 06	Defferreich (30)	23,291. 35
Appenzell A. Rh.	45,218. 40	Preußen (21)	12,158. 35
	4,243, 82		8,335. 70
Appenzell 3. Rh	Company of the Compan	Sachsen (6)	
St. Gallen	145,049. 21	Thüringen (2)	310. 75
Graubünden	49,137. 03	Württemberg (45) .	27.038. 78
Nargau	103,056. 73	Frankreich [25]	92,073. 28
Thurgau	80,266. 16	Großbritannien [10]	46,740. 05
Teffin	24 641. 89	Holland [7]	35,065. 69
Waadt	132,782. 33	Belgien [3]	4,893. 30
Wallis	16 776. 33	3talien [25]	57,140. 15
Reuenburg	72,288, 05	Spanien [4]	8,307. 56
Genf	00	Portugal [1]	4,804. 77
Giog. Freischießen .		Rußland [8]	19,712. 48
		Türkei [11]	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR
Inland:	2,208,197. 41	Persien [1]	300. —
	544,293. 17		
Bon Ungenannten:	2,115. 62		1.505. 80
		Amerika [32]	86 957. 85
Gesammtsumme:	2,754,606. 20	Total:	544,293. 17

Am Brandschaben find 782 Parten ober Theile mit 2257 Perfonen betheiligt. 3m Gangen find 593 Gebaude: Bäufer, Magazine u. Ställe abgebrannt, beren Werth auf Fr. 4.590,989 taxirt worden ift. Es find 314 Befiger babei betheiligt und zwar in folgender Beife: 86 mit einem Schaden v. je 1 — 5,000 103 = 5—10,000 103 = = 10-20,000 20-30,000 28 13 = 30-40,000 = 40-50,000 8 = 50 - 60,000 = 60-70,000 **= 70-80,000** - 80-90,000 2 90-100,000 187,000

nämlich bas Land Glarus.

An diesen Gebäudeschaden von Fr. 4,590,989 haben die Landesaffekuranz 2,653,426 und die Hülfsgelder 742,651 beigetragen, wobei ein Nettoschaden von 1,194,912 bleibt.

Der Mobiliarschaden beträgt Franken 4,117.593 und sind dabei 763 Parten betheiligt und zwar in folgendem Um-

544,293. 17 1 97,000 Fr., das Land Glarus 436,366 Fr. 67 Rp., die Gesmeinde Glarus 87,836 Fr. 33 Rp. und die konfessionellen Korporationen 43,918 Fr. 17 Rp., so daß mithin an Liebesgaben 2,757 239 Fr. 17 Rp. an die Brandbeschädigten abgegeben worden sind, ohne die Effektenzutheilungen, welche auf mindestens ½ Million gewerthet

werben burfen, aber mit ben Gaben, welche bem Lande Glarus birett gugetommen find.

Die Affeturangen zusammen haben 4,082,573 und die Sulfsgelber 2,189,118, im Gangen also 6,271,691 an ben Brandschaben beigetragen, ber fic auf 8,708,582 Franken belaufen hat.

Es bleibt mithin ein Nettoschaben von 2,436,891 Fr., welcher bis auf 1 Million ben Kapitaliffen zufällt. Bon ben Liebesgaben haben bezogen: Die Privaten 2,189,118

*) Die eingeklammerten Ziffern bezeichnen bie Anzahl ber Orte, wo gefammelt worden.

Erklärung. Die ansfallende Uebereinstimmung des Kalendariums des St. Galler-Kalenders auf 1863 mit demjenigen des Appenzeller-Kalenders veranlast den Unterzeichneten zu der Erklärung, daß diese Uebereinstimmung auf unehrlich em Wege zu Stande gesommen ist. Es hat namlich der Berleger des St. Galler-Kalenders — Buch bin der A. Looser in Shnat — ein von Schrifteger J. Schrämmli von Hettlingen dem Unterzeichneten entwen dete Templar Beduf Nachbildung abgefaust, obsidon er — Looser — ganz bestimmt wissen konnte, ja als Kalenderverleger und Buchdruckereidesiger vernünftigerweise annehmen, resv. so viel Sachsenntniß haben mußte, daß weber der früher auch bei Looser in Arbeit gestandene und ihm wohlbekannte Schrämmtli, noch ein anderer Arbeiter ein solches Eremplar vor der Herausgabe verkaufen könne, ohne sich einer groben Beruntreuung schuldig zu machen. — Nachdem Looser auf ersolgte Beschlagnahme seiner Kalenderbogen das gegen den Unterzeichneten begangene Unrecht zugestanden und daser gütlich sich mit ihm abzusinden gesuch hat, mußte er von Looser der darüber hinaus die Ersahrung machen, daß er sich nichts daraus mach, vom gegebenen Wort abzugehen, sobald er es in seinem Wortheil sindet und in Volge schonender Behandlung nichts oder weniger mehr zu fürchten glaubt. Diese öffentliche Rüge über bezeichnete Handlungsweise hat ihren Grund darin, daß sie nach gegenwärtiger st. gallischer Geschgebung weniger durch einen Richterspruch als durch das allgemeine Rechtlichfeitsgesühl verurtheilt werden kann. Der Verleger des Appenzeller-Kalenders.